

Fortbildung

05.02.2026 09:00 Uhr - 27.10.2026 12:00 Uhr

Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung / Arbeitskreis

Ziel einer vorurteilsbewussten pädagogischen Praxis ist es, diskriminierende Strukturen und Handlungen wahrzunehmen und mit dem Eintreten gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung die Entfaltungsmöglichkeiten für alle Kinder zu verbessern.

Kinder nehmen von klein auf bewusste und unbewusste Botschaften ihrer Umwelt wahr. Diese Erfahrungen beeinflussen die Identitätsentwicklung wesentlich. Als Praxis-Konzept inklusiver Pädagogik hat der Ansatz der "Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung" (VBuE) zum Ziel, Anerkennung und Entfaltungsmöglichkeiten für alle zu schaffen - unabhängig von Religion, Herkunft, Fähigkeiten oder Lebensweisen. Das Konzept der "Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung" baut auf dem Situationsansatz und dem Anti-Bias-Ansatz auf.

Der Arbeitskreis ist als dialogisches Austauschforum konzipiert und möchte zu Gespräch und Fachdiskussion über Themen aus dem pädagogischen Alltag einladen.

Termine 2026 | jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr:

- 05.02
- 16.04.
- 12.06.
- 08.09.
- 27.10.

Zielgruppe:

Einrichtungsleitungen und pädagogische Mitarbeiter*innen in der Kinderbetreuung katholischer Träger*innen

Termin:

05.02.2026 09:00 Uhr - 27.10.2026 12:00 Uhr

Kosten:

Keine, da im Rahmen der Fachberatung

Veranstaltungsort:

Dachverband Kinder- und Jugendhilfe

Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt

Referent(inn)en:

Renate Schrumpf (Fachberatung Kindertagesstätten)

Ansprechpartner:

Kerstin Hampe (fachberatung@caritas-frankfurt.de, +49 (069) 2982-1129)

Veranstalter:

Dachverband Kinder- und Jugendhilfe

Veranstaltungsnummer:

2026_06